



ÜBERSICHT

Wirksame Maßnahmen gegen Hitzestress im Sauenstall

1. Beschattung des Stalls	<ul style="list-style-type: none">› Dachüberstand von mindestens 60 cm planen.› Einsatz von Jalousien, Milchglas oder Verdunklungsfolien.› Begrünungen wie Hecken oder Laubbäume zur Schattenbildung nutzen.› Stalltüren geschlossen halten, um das Eindringen von Außenwärme zu verlangsamen.
2. Effektive Dämmung	<ul style="list-style-type: none">› Sorgfältige Isolierung von Dach und Decken.› Dicke Außenmauern zur längerfristigen Kühlhaltung.› Lüftungsanlage mit Ansaugpunkt im beschatteten Bereich.› Ausreichend große Lüftungssysteme, die frische Luft direkt zu den Tieren leiten.› Regelmäßige Reinigung von Zu- und Abluftkanälen.
3. Kühle Liegeflächen und frisches Wasser	<ul style="list-style-type: none">› Einsatz von Gussrosten oder Beton zur Ableitung von Körperwärme.› Ständige Versorgung mit frischem, sauberem und kühl gehaltenem Wasser (10-15 °C).› Anpassung des Wasser-Futter-Verhältnisses bei Flüssigfütterung, Senkung des Trockensubstanzgehaltes.
4. Ausreichende Futterversorgung	<ul style="list-style-type: none">› Anpassung der Fütterungszeiten an kühlere Morgen- oder Abendstunden.› Verteilung der Tagesrationen auf mehrere Einzelportionen.› Erhöhung der Energiekonzentration im Futter zur Kompensation geringerer Futteraufnahme.
5. Ruhe im Stall	<ul style="list-style-type: none">› Durchführung aller Arbeiten am Tier in den frühen Morgenstunden oder späten Abendstunden.› Vermeidung von Aufregung und Unruhe während der heißesten Tageszeiten.